

Reihe Grundlagen der Forstwirtschaft 2016

Holzvermarktung Teil I

Carsten Küsel

Fachgebietsleiter Vermarktung Landesforst MV

Gliederung

1. Ergebnisse Bundeswaldinventur III
2. Holzeinschlagsstatistik
3. Holzindustrie Standort Deutschland
4. Holzindustrie Standort Mecklenburg-Vorpommern

1. Ergebnisse der Bundeswaldinventur III

Wieviel Wald haben wir in Deutschland? Wie stark wachsen die Bäume?
Wie nutzen wir den Wald?

- Antworten auf solche und viele weitere Fragen liefert die Bundeswaldinventur. Sie erfasst die großräumigen Waldverhältnisse und forstlichen Produktionsmöglichkeiten auf Stichprobenbasis nach einem einheitlichen Verfahren in ganz Deutschland.
- Die Bundeswaldinventur wird alle zehn Jahr wiederholt
- Das Internetportal stellt die Bundeswaldinventur-Ergebnisse der dritten Erhebungen mit Stichjahr 2012 nebst Zielen und Methoden dar.
- Informationen unter <https://www.bundeswaldinventur.de>

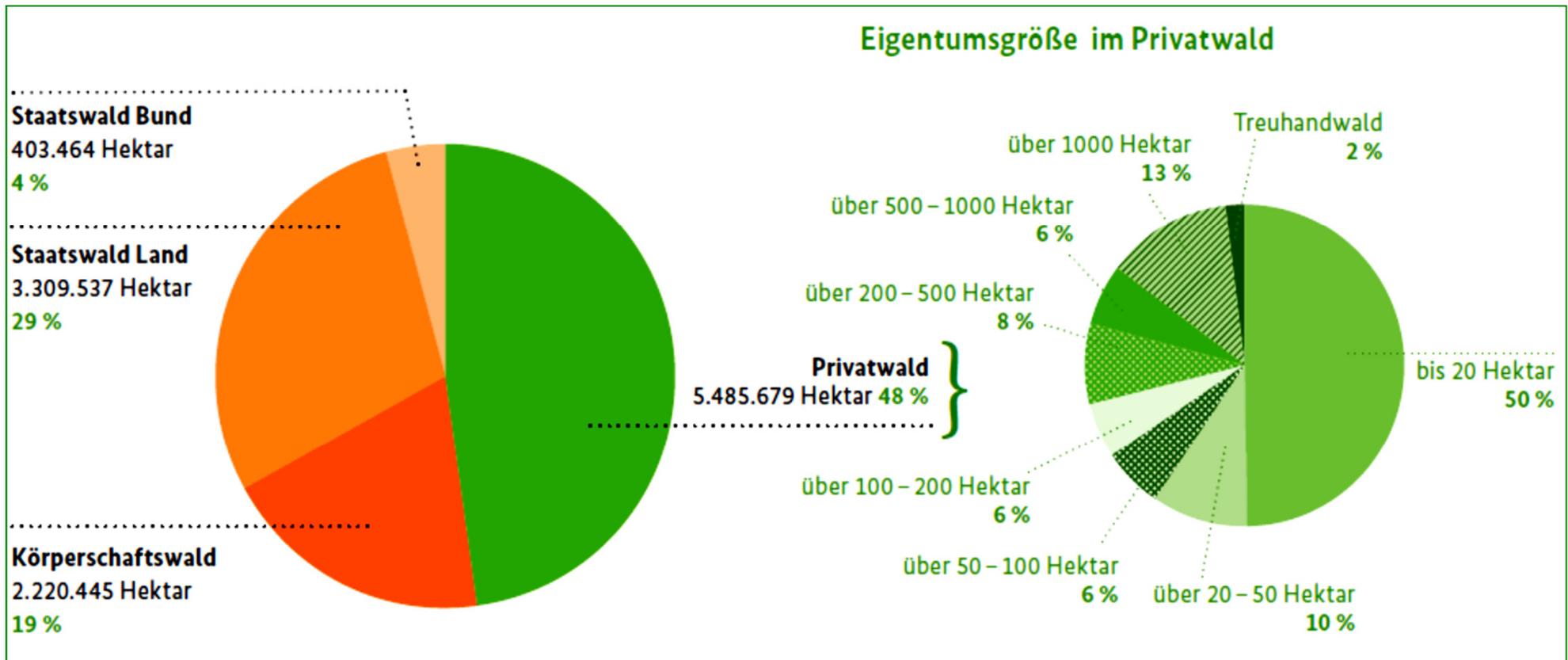
1. Ergebnisse der Bundeswaldinventur III

Waldanteil / Waldfläche in Zahlen

- Waldanteil in Deutschland: 32 %¹
- Waldanteil in Mecklenburg-Vorpommern: 24 %¹
- Waldfläche Mecklenburg-Vorpommern: 558.100 ha²

1. Ergebnisse der Bundeswaldinventur III

Waldfläche nach Eigentumsart

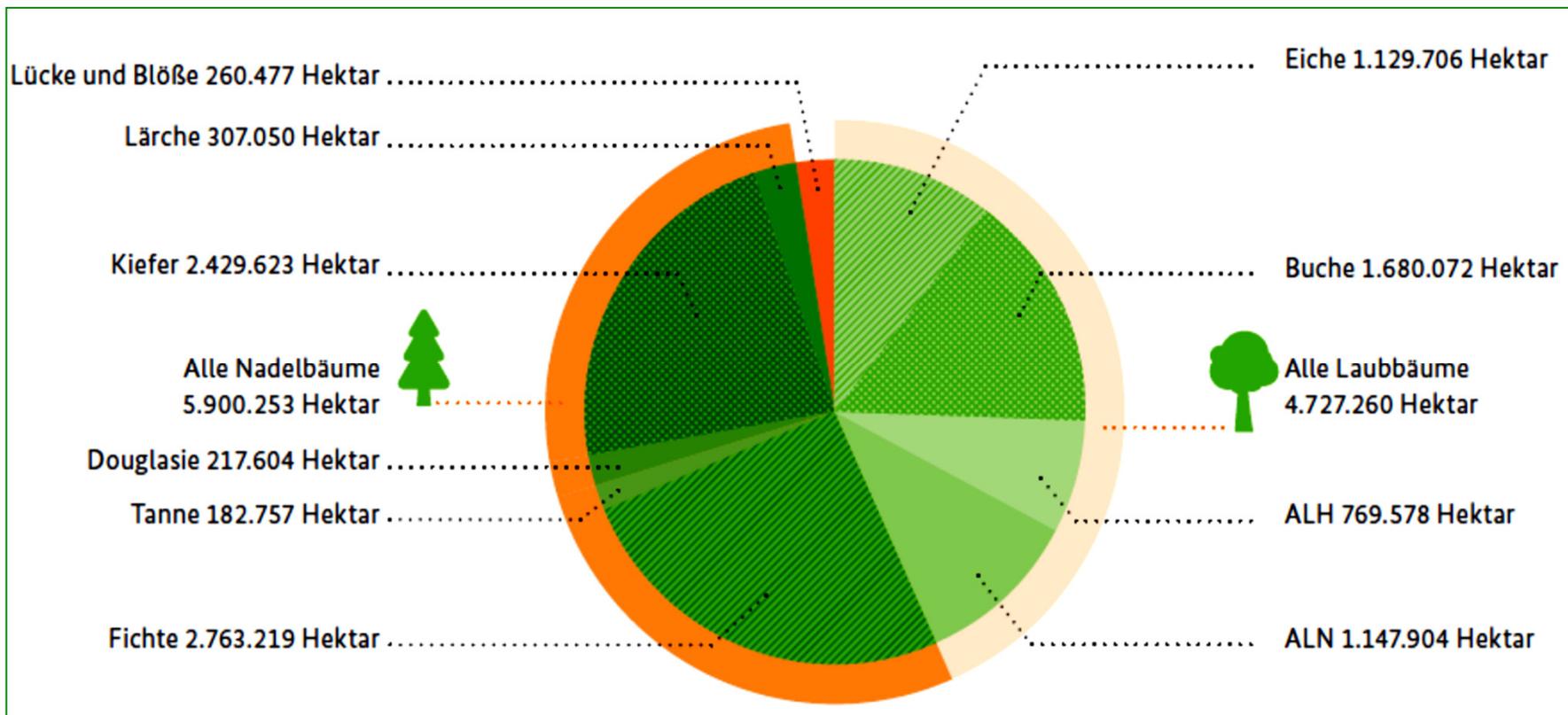


1. Ergebnisse der Bundeswaldinventur III

„In Deutschlands Wäldern gibt es wieder mehr Laubbäume. Aktuell haben sie einen Anteil von 43 % des Holzbodens. Damit ist der Anteil der Laubbäume gegenüber 2002 um rund 7 % (ca. 315.000 Hektar) gestiegen und der Anteil der Nadelbäume um ca. 4 % (267.000 Hektar) gesunken. Die Differenz von rund 48.000 Hektar entspricht der Waldflächenzunahme.“

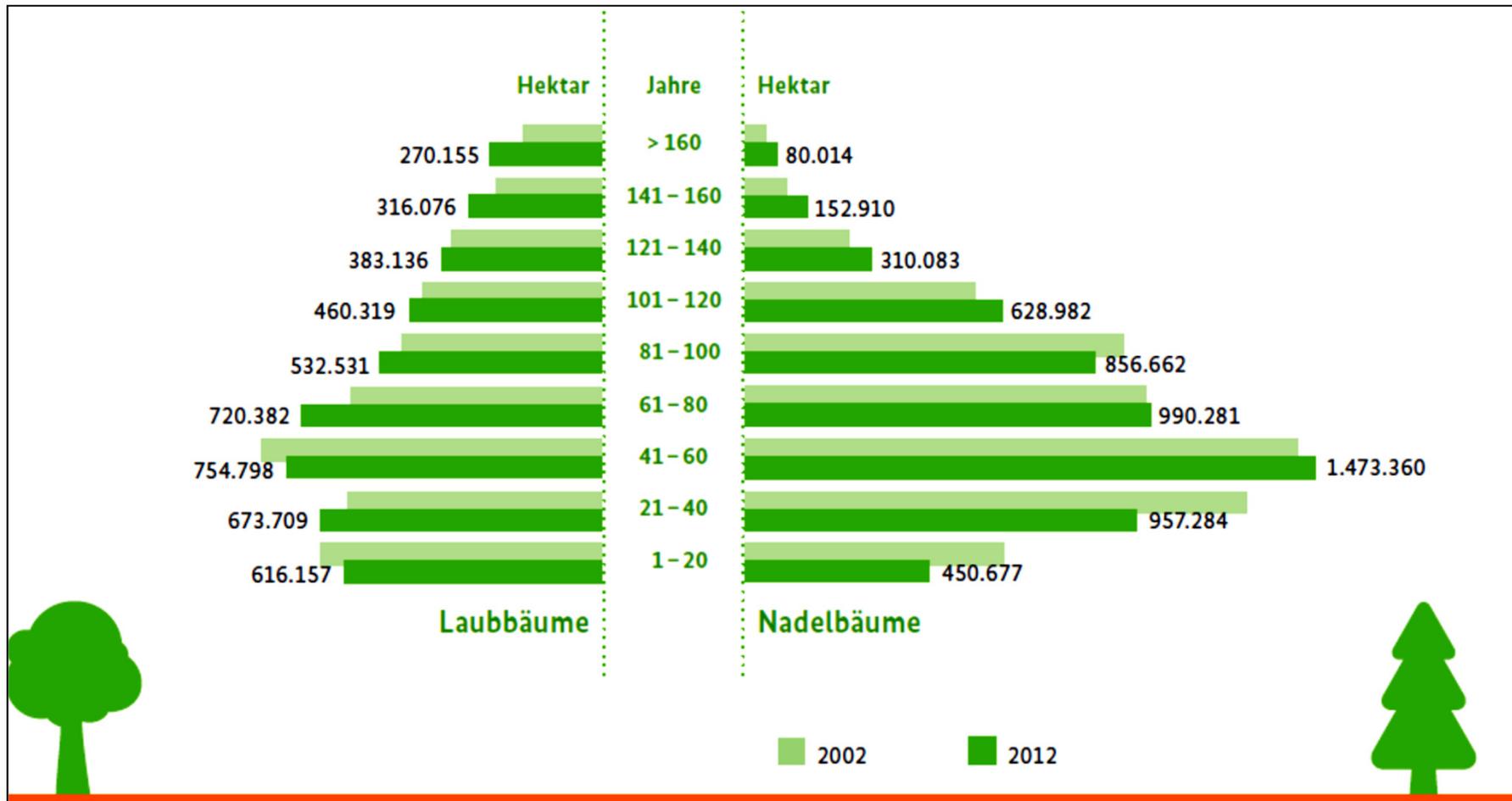
1. Ergebnisse der Bundeswaldinventur III

Fläche der Baumartengruppen



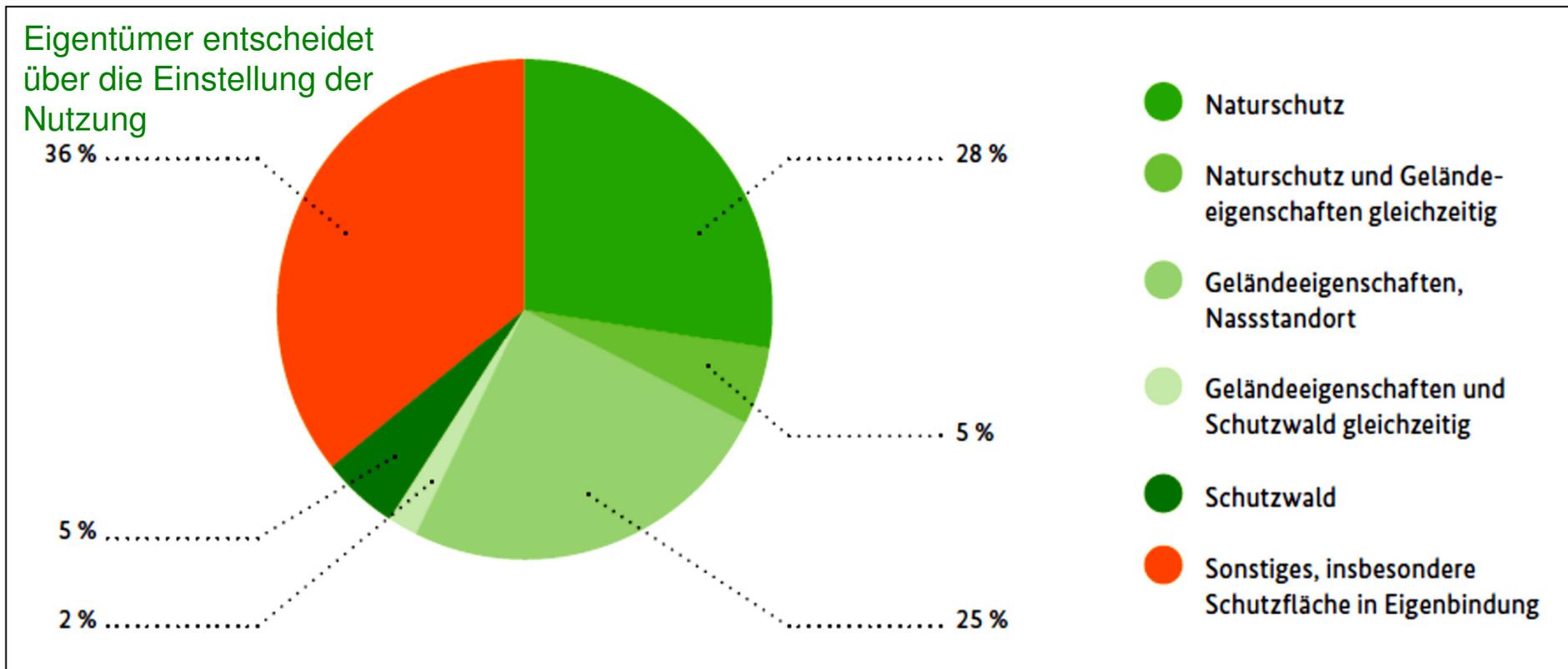
1. Ergebnisse der Bundeswaldinventur III

Alterspyramide des Waldes



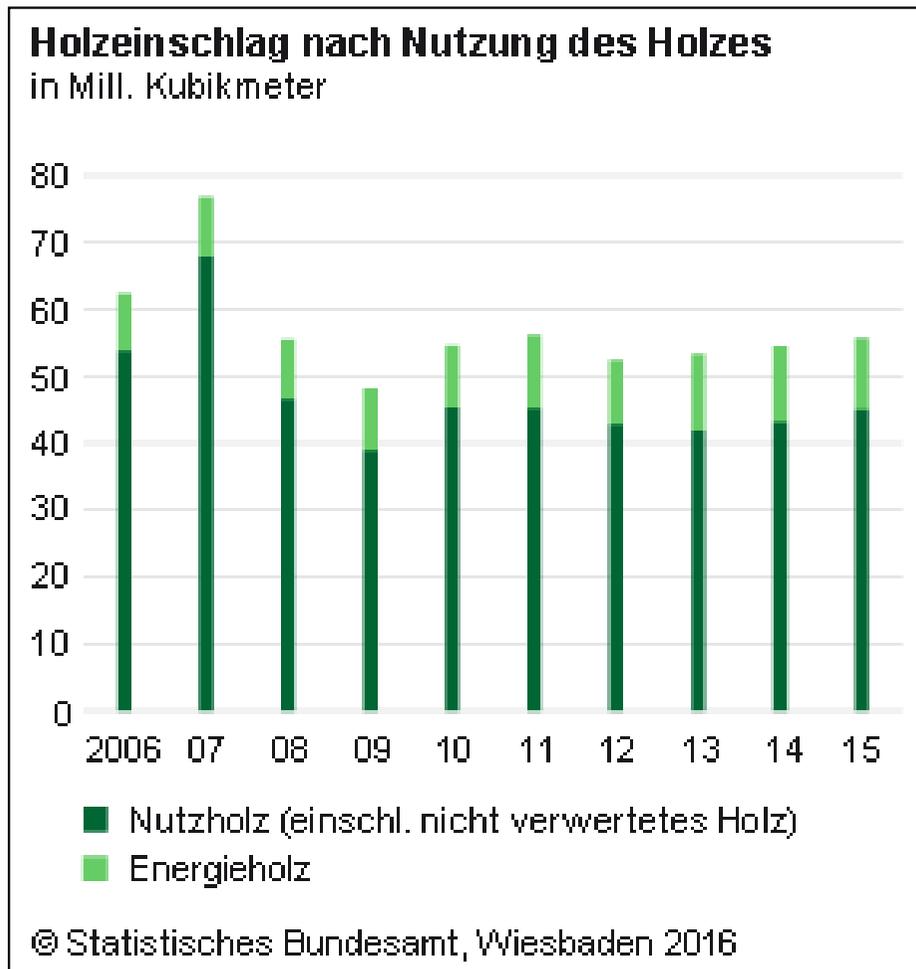
1. Ergebnisse der Bundeswaldinventur III

Ursachen von Nutzungseinschränkungen



Basis: 450.000 ha Holzboden (das entspricht 4% der Holzbodenfläche), auf dem eine Holznutzung nicht erlaubt oder nicht zu erwarten ist.

2. Holzeinschlagsstatistik Deutschland



- 56 Millionen Kubikmeter Holz wurden in Deutschland im Jahr 2015 eingeschlagen (gerechnet ohne Rinde).
- 44 % des gesamten Einschlags erfolgte im Privatwald, gut ein Drittel im Landeswald (34 %).
- davon 11 Millionen Kubikmeter – das entspricht 19 % des gesamten Holzeinschlags – wurden 2015 als Energieholz genutzt. Im Jahr 2006 lag das Holzvolumen, das für energetische Zwecke genutzt wurde, noch bei 8,3 Millionen Kubikmeter und einem Anteil am Gesamtholzeinschlag von 13 %.

2. Holzeinschlagsstatistik MV

Jahr	gesamt	Landesforst MV	Nationalpark	Bundesforst	Privatwald	Körperschaftswald
	Mio. m ³	[Fm]	[Fm]	[Fm]	[Fm]	[Fm]
2015	1,985	948.056	43.069	99.236	703.097	191.294

Vergleich²:

Holzeinschlag Deutschland gesamt (2015): 56 Mio. m³

2. Holzeinschlagsstatistik MV

Holzeinschlag pro ha Holzbodenfläche in den Jahren 2002 bis 2012

Jahre	Staatswald Land MV	Staatswald Bund	Privatwald	Kommunalwald
	Efm o. R. / ha			
2002 bis 2012	5,00	4,30	4,20	4,60

3. Holzindustriestandort Deutschland

wichtige Literaturquellen zur Abbildung des Holzindustriestandortes Deutschland:

Döring, P.; Mantau, U.: Standorte der Holzwirtschaft - Sägeindustrie - Einschnitt und Sägenebenprodukte 2010. Universität Hamburg, Zentrum Holzwirtschaft. Arbeitsbereich: Ökonomie der Holz- und Forstwirtschaft. Hamburg, 2012.

Mantau, U.: Standorte der Holzwirtschaft, Holzrohstoffmonitoring, Holzwerkstoffindustrie – Kapazitätsentwicklung und Holzrohstoffnutzung im Jahr 2010. Universität Hamburg, Zentrum Holzwirtschaft. Arbeitsbereich: Ökonomie der Holz- und Forstwirtschaft. Hamburg, 2012.

3. Holzindustriestandort Deutschland

wichtige Literaturquellen zur Abbildung des Holzindustriestandortes Deutschland:

Mantau, U. (2012): Holzrohstoffbilanz Deutschland, Entwicklungen und Szenarien des Holzaufkommens und der Holzverwendung 1987 bis 2015, Hamburg, 2012, 65 S.

4. Holzindustriestandort Mecklenburg-Vorpommern

4. Standort Mecklenburg-Vorpommern

Verarbeitungskapazitäten versus Holzeinschlag MV

Gesamtkapazität: 3,7 Mio. m³ Holz
davon: 2,6 Mio. m³ Sägeindustrie,
1,1 Mio. m³ Holzwerkstoffe

versus

Holzeinschlag: 1,985 Mio. m³ Holz (im Jahr 2015)

4. Standort Mecklenburg-Vorpommern

Standortvorteile

- Lage zwischen den Metropolen Berlin und Hamburg
- Modernisierte Häfen bieten Anschluss an die Ostsee
- dadurch kostengünstige Transportmöglichkeiten für den Import von Holz- und Holzprodukten aus Skandinavien, Osteuropa und Übersee und für den Export in alle Welt

4. Standort MV: Vorteile

- Über Autobahn, Eisenbahn, Elbe und Ostsee sind die Holzmärkte des Landes M-V sowie die Nachbarländer Brandenburg, Niedersachsen und Polen an die Produktionsstandorte transportgünstig angebunden
- Gezielte Wirtschaftsförderung hat Ansiedlung begünstigt

4. Standort MV – Cluster Wald und Holz

- 700 kommunale und 45.000 private Waldbesitzer
- Gesamtwaldfläche 516.000 ha
- Rund 1.500 Betriebe mit knapp 15.000 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, die etwa 1,7 Milliarden Euro Umsatz erzielen
- Die Forst- und Holzwirtschaft trägt mit über 5 % zum Umsatz der Gesamtwirtschaft und mit etwa 13,4 % zum Umsatz des produzierenden Gewerbes in M-V bei

4. Standort MV: Sägeindustrie nach Kategorien

Kategorie	Anzahl	max. Jahreskapazität in Tfm
I – Sägewerke über 100 Tfm Jahreskapazität	3	2.520
II – Sägewerke mit 30 bis 100 Tfm Jahreskapazität	-	-
III – Sägewerke mit 10 bis 30 Tfm Jahreskapazität	4	50
IV – Sägewerke unter 10 Tfm Jahreskapazität	16	50
Summe 04/2016	23	2.620
Vergleich: max. Verarbeitungskapazität im Jahr 1998		350